

Kollektenplan 2017

1. UNITÄTSKOLLEKTE – Missionskonferenz der weltweiten Brüder-Unität

Nach längerem Nachdenken wurde beschlossen, für 2017 wieder eine Missionskonferenz der weltweiten Brüder-Unität einzuberufen, diesmal nach Südafrika. Die letzte derartige Konferenz hatte 2001 in Herrnhut stattgefunden als der Brüder-Unität noch eine halbe Million weniger Mitglieder angehörten. Die neuerliche Konferenz, die nun dritte ihrer Art – die erste hatte 1994 in Miami, Florida stattgefunden – soll etwa 200 Delegierte und viele Gäste aus allen Unitäts- und Missionsprovinzen und aus der Ökumene vereinen und unter dem Thema stehen: »**Der Auftrag der Brüder-Unität: Gottes Ruf folgen – im 21. Jahrhundert**« (Moravian Unity in Mission: Giving Heed to God's Call in the 21st Century). Zu einem Rahmenprogramm gibt es derzeit noch keine Festlegungen. Die eigentliche Konferenz wird vom 15. – 20. November 2017 in Kapstadt stattfinden. Die Unitätskollekte 2017 soll zur Finanzierung dieser Konferenz beitragen.

Nähere Informationen dazu werden vor dem Unitätsgebetstag 2017 mitgeteilt.

Wichtiger Hinweis:

Wir bitten darum, die Unitätskollekte, wie allgemein üblich, zum Unitätsgründungstag (1. März) oder als Monatskollekte im Monat März einzusammeln und anschließend unverzüglich abzuführen.

Brüder-Unität

2. JAHRESPROJEKT 2017 – Herrnhag – Sanierungsarbeiten und Brandschutzauflagen

Seit über 50 Jahren arbeitet der Verein der Freunde des Herrnhag e.V. am Wiederaufbau und Erhalt der Gebäude auf dem Herrnhag bei Büdingen in Hessen. In der Lichtenburg, auch Grafenhaus genannt, befindet sich einer der ältesten Säle der Brüdergemeinde. In und um dieses Gebäude spielt sich im Laufe eines Jahres ein vielfältiges Leben ab. Unterschiedliche Freizeiten, Chor- und Musikwochenenden wechseln sich ab mit Gemeindetreffen, Familienfestivals oder auch Gottesdiensten der Evangelischen Brüdergemeinde Rhein-Main und der Sozietät Herrnhag. Herrnhag ist ein wichtiges Zentrum für die Jugend der Brüdergemeinde. Neben dem geistlichen und ökumenischen Leben ist Raum für Kunsthandwerk, Malerei und Musik. Auch für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten ist Herrnhag ein beliebter Ort. Dieses bunte Miteinander nimmt wichtige Gedanken der Gründergeneration auf und hilft, diese in die Gegenwart zu transportieren und mit Leben zu erfüllen. Um die satzungsgemäße Nutzung der Gebäude für die Zukunft zu sichern, vor allem durch öffentliche Veranstaltungen, sind aufwändige Maßnahmen für den Brandschutz erforderlich. Neben dem Neubau einer Löschwasserzisterne wurde für das Grafenhaus der Einbau einer Brandmeldeanlage vorgeschrieben. Hinzu kommen begleitende Maßnahmen wie der Einbau von rauchdichten Türen in den Treppenhäusern. Für alle diese Maßnahmen gibt es keine Förderung durch öffentliche Mittel. Anstehende Sanierungsmaßnahmen werden zwar gefördert, müssen aber durch Eigenmittel ergänzt werden. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Herrnhag wieder einer öffentlichen Nutzung zurückzuführen und damit auch die Einnahmesituation zum Unterhalt der Gebäude dauerhaft zu verbessern.

Brüder-Unität

3. AUSGESCHRIEBENE KOLLEKTEN

3.1. Strom vom Himmel – Solarenergie für den Sternberg

Demnächst wird auf dem Sternberg der eigene Strom produziert. Dann erhält die Sonne eine zusätzliche Bedeutung: Das Zentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen wird in Zukunft unabhängig von der unsicheren öffentlichen Stromversorgung in Palästina arbeiten und langfristig einen Gewinn erzielen. Es ist ein großes und langfristiges Projekt, das im Zuge der Energiewende Vorbildcharakter hat. Bis es soweit sein wird, müssen etliche Baumaßnahmen erledigt sein. Alle alten elektrischen Leitungen müssen herausgeschlagen, ersetzt und neu verputzt werden. Außerdem wird ein neues Notstromaggregat benötigt. Diese Vorleistungen hat der Sternberg als erstes zu übernehmen. Geschätzt werden die Kosten allein für die Stromleitungen auf 20.000 EURO. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt den Sternberg, damit dort bald der eigene Strom erzeugt wird und bittet dafür um die heutige Kollekte.

HMH

3.2. Landwirtschaft dient allen – kirchlicher Betrieb in Sambia wird neu aufgebaut

Für den Neubau eines Flughafens im Norden Sambias werden die dort ansässigen Bauern vertrieben und enteignet. Ersatzflächen sind nicht ausreichend verfügbar. Auch die Herrnhuter in Sambia sind davon betroffen. Der kircheneigene Bauernhof mit Schweinemast muss umgesiedelt werden. »Wir waren gerade dabei«, berichtet der Vorsitzende der Kirchenleitung, »unseren Stall für mehr Muttersauen auszubauen. Mittelfristig wollten wir auch die Schweinemast verstärken. Nun fangen wir wieder von vorne an.« Landwirtschaft lohnt sich: Lebensmittel werden produziert und verkauft, Menschen erhalten eine Anstellung und verdienen ihr Geld auf dem kircheneigenen Betrieb. Mit der Umsiedlung sehen die Verantwortlichen die Chance, den neuen Betrieb auf eine breite Basis mit verschiedenen Produktionszweigen zu stellen. Dafür brauchen sie unsere Unterstützung: für den Kauf von Land, Saatgut, Tieren und Werkzeugen. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt den Ausbau der kirchlichen Landwirtschaft in Sambia. Die Investitionen belaufen sich auf 9.000 EURO. Die heutige Kollekte ist dafür bestimmt.

HMH

3.3. Gottesdienste ohne Raum – Kirchenbau auf Sansibar

Sansibar bietet Arbeitsplätze. Viele kommen vom tansanischen Festland auf die Insel. So wächst die Herrnhuter Gemeinde stetig. Derzeit treffen sich die Mitglieder und Freunde in einem halbverfallenen Haus zum sonntäglichen Gottesdienst. Die zuvor genutzte Räumlichkeit war zu klein geworden. Bei Regen oder Hitze ist der Ort kaum zu nutzen. Das ist für die Gemeinde, deren Mitglieder auf der Insel verstreut leben, ein Problem. Ein Sonntag ohne Gottesdienst und die Gemeinschaft miteinander, die danach gepflegt wird, darf es eigentlich nicht geben. »Wir brauchen«, berichtet Pfarrer Siwelwe, »einen verlässlichen Ort für unsere Gottesdienst und alle anderen kirchlichen Aktivitäten. Unsere Mitglieder kommen aus Gemeinden mit festen Strukturen. Hier kennen sie vielleicht den Pfarrer. Für ein gutes Gemeindeleben brauchten wir dringend eine Kirche.« 20.000 EURO sind für den Kirchenbau veranschlagt. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt das Anliegen und bittet dafür um die heutige Kollekte.

HMH

3.4. Übersetzungsanlage für provinzweite Verständigung

Die Brüder-Unität ist eine übernationale Kirche. Das ist Schatz und Herausforderung zugleich. Auf der Synode mit Delegierten aus acht europäischen Ländern, in Arbeitsgruppen, bei Gemeindebegegnungen und auf Jugendtreffen begegnen sich Brüder und Schwestern mit verschiedenen Muttersprachen. Um einander zu verstehen, ist Sensibilität für die kulturellen Unterschiede nötig. Es hilft dazu in manchen Fällen aber auch einfach ein Stück Technik. Während für die Synode weiterhin professionelle Anlagen für die rund 100 Delegierten gemietet werden, ist für kleinere Treffen der Kauf einer Übersetzungsanlage für bis zu 30 Personen geplant. Die dafür nötigen etwa 10.000 EURO sind gut investiert. Sie werden sie uns helfen, aufeinander zu hören, voneinander zu lernen und miteinander Kirche zu sein.

Brüder-Unität

3.5. Haltestelle Cottbus

Die »Haltestelle« ist ein Haus der Evangelischen Brüder-Unität in Cottbus. Ziel unseres Hauses ist es, offen zu sein für alle, die Gemeinschaft, offene Ohren, Freude am Leben, Halt und Orientierung suchen, egal, ob sie zu einer Kirche gehören oder nicht. Wir verstehen uns als missionarisches Projekt unserer Kirche. Wir wissen uns im Glauben gegründet, leben den christlichen Glauben als eine gute Lebensform an verschiedenen Stellen und bringen ihn ins Gespräch. Unser Alltag im Haus wird durch viele Gruppen und Angebote geprägt: Familiennachmittage, Vater- oder Mutter-Kind-Aktivitäten, Ausflüge, Freizeiten, alternative Gottesdienste, Gesprächsgruppen, Vorträge, Kindergruppen, eine Kochgruppe für Männer und kreative Angebote, wie unsere Mal- oder Tanzgruppe. Daneben gibt es an drei Tagen einen offenen Café-Betrieb. Wir freuen uns darüber, dass unsere Räumlichkeiten multifunktional nutzbar und ansprechend gestaltet sind. 2016 wurde die »Haltestelle« vom Kirchenkreis Cottbus als kinderfreundlicher Ort ausgezeichnet. Seit 2015 unterstützt eine Trägergemeinschaft die Arbeit – hauptsächlich durch ehrenamtliche Mitarbeit. Durch die starke Nutzung und die damit verbundene Abnutzung der Räume werden 2017 Maler- und Umbauarbeiten notwendig. Eine Sitzcke muss neu gepolstert und das Mobiliar aufgearbeitet werden. Da wir ausschließlich aus Spendenmitteln finanziert werden, hilft uns dabei jeder EURO.

Brüder-Unität

3.6. Gottesdienstfortbildung für Ehrenamtliche

Die Synode der Brüder-Unität hat 2016 die Zurüstung von Schwestern und Brüdern für die Mitarbeit in der Verkündigung gefordert. Eine ganze Reihe von Brüdergemeinmitgliedern hält bereits heute Gottesdienste, sowohl in den Orts- und Bereichsgemeinden wie auch als Lektoren und Prädikanten in der jeweiligen Landeskirche. Ihnen und allen Interessierten wird die Brüder-Unität einen liturgischen Kurs anbieten, in dem besondere Aufmerksamkeit auf die Vermittlung von Theorie und Praxis der Liturgie der Brüdergemeine gelegt wird. Die Geldsammlung für dieses Projekt entspricht gleichzeitig reformatorischem Denken, nach dem jeder Christ, kaum aus der Taufe gekrochen, schon Priester, Bischof, ja Papst ist.

Brüder-Unität

3.7. EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben Aufbau digitaler Netzwerke des Glaubens für junge Menschen

Menschen nutzen Medien, um andere Menschen von ihrem Glauben zu berichten. Das war vor 500 Jahren zu Zeiten der Reformation mit Hilfe des Buchdruckes so. Das ist heute so, wenn es darum geht, das Evangelium an die nächste Generation weiterzugeben. 16.000 junge Menschen engagieren sich pro Jahr in einem der Programme der evangelischen Freiwilligendienste. Diese jungen Menschen wollen sich nun in einem neuen digitalen Netzwerk verbinden, das mit jedem neuen Jahrgang weiter wachsen soll. Helfen Sie mit ihrer Gabe diesen jungen Menschen, dass sie miteinander Botschafterinnen und Botschafter des Evangeliums sein können, im Internet wie auch im echten Leben.

Brüder-Unität

4. EMPFOHLENE KOLLEKTEN

4.1. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Instrument, mit dem die Brüder-Unität nach innen und außen wirkt. Sie umfasst u.a. Pressearbeit, die Herausgabe des Herrnhuter Boten, die Gestaltung und Pflege von Newsletter und Web-Seiten, die Präsentation der Brüder-Unität und ihrer Lösungsarbeit auf Kirchentagen und anderen Großveranstaltungen, Begleitung der Ausgestaltung von Jubiläen, Rundfunkarbeit und anderes mehr. Diese Arbeit kommt der Brüdergemeine insgesamt zugute, aber auch den einzelnen Gemeinden. Mit dem Vermitteln von Inhalten, die für die Brüder-Unität wichtig erscheinen, erfüllt die Öffentlichkeitsarbeit einen Verkündigungs-Auftrag, mit dem auch über die Grenzen unserer Kirche hinaus Interessierte erreicht werden. Für diese Aufgaben wird um Unterstützung gebeten.

Brüder-Unität

4.2. Kinder werden früh gefördert – Integrativer Kindergarten in Elbasan (Albanien)

Kinder mit einer Behinderung fallen aus dem gesellschaftlichen Rahmen in Albanien. Sie und ihre Familien erhalten weder Aufmerksamkeit noch Förderung. Die Betroffenen wissen häufig nichts über die Erkrankung und mögliche Behandlungsmethoden. »Wir haben uns zum Ziel gesetzt«, berichtet Elona Mandro, die Herrnhuter Jugendmitarbeiterin in der albanischen Hauptstadt Tirana, »in Elbasan einen integrativen Kindergarten aufzubauen.« Elbasan, eine Stadt in der Mitte des Landes, war ein Zentrum der Schwerindustrie und hatte bereits in früheren Zeiten eine erhöhte Anzahl von Missbildungen und Krebserkrankungen. Die Umweltverschmutzung ist bekannt. Aber kaum etwas wurde dagegen unternommen. In dem geplanten Kindergarten werden die Kinder durch eine Fachkraft systematisch stabilisiert und gefördert. Ihre Eltern werden geschult, wie sie ihre Kinder in ihrer familiären Umgebung stützen. »Wir sehen, wie hilflos die Kinder und Eltern in der Situation sind. Bei uns wollen wir ihnen eine Chance geben«, so Elona Mandro. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt den integrativen Kindergarten – auch über die Ersteinrichtung hinaus – und bittet hierfür um die Kollekte.

HMH

4.3 Sprache lernen, Gemeinschaft pflegen – Gemeindehaus für Flüchtlinge in Malawi

30 Kilometer nördlich der malawischen Hauptstadt Lilongwe steht das Flüchtlingscamp. Rund 17.000 Menschen leben hier. Geflohen sind sie aus Äthiopien, Burundi, Eritrea, dem Kongo, Ruanda, Sambia und Somalia, Länder, in denen offener und versteckter Bürgerkrieg herrscht. Zusammen mit der lutherischen Kirche bieten die Herrnhuter in diesem Camp Sprachunterricht in Englisch an. Die Voraussetzungen sind miserabel. Es gibt keinen festen Boden, die Zeltplanen haben Löcher, es gibt keine Tische und Stühle oder sanitäre Einrichtungen. Mit einem Gemeindehaus hätten sie die Chance, nicht nur den dringend benötigten Sprachunterricht zu geben. Darüber hinaus könnten die kirchlichen Mitarbeiter christliche Kinder- und Jugendgruppen aufbauen und Gottesdienste feiern. Flüchtlinge brauchen Fixpunkte in ihrer neuen Umgebung, auch wenn sie später in ihre Heimatländer zurückkehren. Zum jetzigen Zeitpunkt weiß niemand, wann das sein wird. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt das Gemeindehaus im malawischen Flüchtlingscamp und bittet hierfür um die Kollekte.

HMH

4.4 Ein Kirchlein für Malešice / Prag

Vielen Dank allen Spendern für die Unterstützung, die die Prager Brüdergemeinde schon bisher von Einzelnen und Gemeinden erhalten hat für den Kauf und Ausbau ihres neuen Kirchleins im Prager Stadtteil Malešice. Mit vielen Benefizveranstaltungen wie Konzerten und Kleintheater bemühen sich die Prager Geschwister auch selbst um die Einwerbung von Mitteln für die Militsch-Kapelle. Dennoch ist jeder EURO willkommen, wenn in diesem Jahr die Bauarbeiten beginnen, zunächst im Altbestand der Kapelle und später beim Ausbau des kleinen Gemeindezentrums.

Brüder-Unität

4.5 Flüchtlingsarbeit

Die Synode 2016 hat die Arbeit für Flüchtlinge als einen Arbeitszweig der Brüder-Unität benannt. Es sollen dafür dauerhaft Stellenprozente zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn sich die politische Lage rund um das Thema Flüchtlinge stetig wandelt, ist eines klar. Die Fluchtbewegungen von Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten werden anhalten. Deswegen braucht es nicht nur kluge Politik, sondern auch tatkräftige Hilfe: Unterricht, Beratung, Wohnungsausstattungen und vieles andere mehr. Mit dieser Kollekte hilft Ihr / helfen Sie mit, dass Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, im Umkreis unserer Kirche und unserer Gemeinden konkret geholfen werden kann.

Brüder-Unität

4.6 Jugendarbeit – »Arbeitskreis Image-Film der Brüdergemeinde«

Der »Arbeitskreis Image-Film der Brüdergemeinde«, bestehend aus Jugendlichen der Brüdergemein-Jugend, hat sich im Rahmen der Diskussionen über die finanzielle Zukunft unserer Kirche gegründet. Die Jugendlichen möchten einen Film über die Brüdergemeinde in ihren verschiedenen Facetten drehen, um zu verdeutlichen, was der Gemeinbeitrag in unserer Kirche alles ermöglicht und wie die Brüdergemeinde unser Leben bereichert. Dafür werden die Gemeinden unserer Kirche in Deutschland interviewt. Diese Zuarbeit fließt in das Filmprojekt, was jedoch technisch sehr aufwendig ist.

Brüder-Unität

Die vierteljährlichen Überweisungen der Kollekten aus dem Kollekten-Plan 2017 sollen jeweils bis zum 30. des auf das Quartal folgenden Monats erfolgen. Die dazugehörige Abrechnung bitte per E-Mail an Frau Christine Pfeffer senden: christine.pfeffer@ebu.de. Das Formular wird wie üblich von Schw. Uta Kittler bereitgestellt.

Bankverbindung Brüder-Unität:

Evangelische Bank

BIC GENODEF1EK1

IBAN DE60 5206 0410 0000 4159 28

Bankverbindung HMH:

Evangelische Bank

BIC GENODEF1EK1

IBAN DE25 5206 0410 0000 4151 03